


Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung am 14.09.2022

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:00 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Präger
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

- | I. | Öffentlicher Teil | Drucksachen-
Nummer |
|------|--|------------------------|
| 1. | Eröffnung und Begrüßung | |
| 2. | Änderungen zur Tagesordnung | |
| 3. | Dringliche Angelegenheiten | |
| 3.1. | Regelmäßiger Lagebericht der SWE Stadtwerke Erfurt
GmbH zur Absicherung der Energieversorgung in der
Landeshauptstadt Erfurt
BE: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitali-
sierung
hinzugezogen: Geschäftsführer SWE Stadtwerke Erfurt
GmbH | 1556/22 |
| 4. | Behandlung von Anfragen | |

- | | | |
|------|--|----------------|
| 4.1. | Energiemanagement bei Beteiligungen
BE: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdelwitz
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft
und Digitalisierung | 0987/22 |
| 4.2. | Energieverbrauch im Stadtgebiet von Erfurt
BE: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdelwitz
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft
und Digitalisierung | 0990/22 |
| 4.3. | Energiewende städtischer Eigenbetriebe
BE: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdelwitz
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport | 0991/22 |
| 4.4. | Energiewende Stadtwerke Erfurt
BE: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdelwitz
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft
und Digitalisierung | 0992/22 |
| 4.5. | Verfügbare Gewerbegrundstücke in Erfurt
BE: Fraktion CDU, Herr Pfistner
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft
und Digitalisierung | 1095/22 |
| 4.6. | Freies WLAN in den Bürgerhäusern
BE: Fraktion CDU, Herr Waßmann
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft
und Digitalisierung | 1193/22 |
| 5. | Festlegungen des Ausschusses | |
| 5.1. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung WBD vom
18.05.2022 zum TOP 4.2 - Verwaltungsdienstleistungen
gemäß Onlinezugangsgesetz (Drucksache 0413/22)
BE: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitali-
sierung | 0884/22 |
| 5.2. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung WBD vom
08.06.2022 zum TOP 4.1. - Jugendherberge am Zoopark
(Drucksache 0411/22)
BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung | 1022/22 |
| 6. | Informationen | |

- 6.1. Beteiligungsbericht 2022 der Landeshauptstadt Erfurt 1400/22
BE: Leiterin Beteiligungsmanagement
- 6.2. Mündliche Informationen
- 6.3. Sonstige Informationen
- 7. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
03.08.2022

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Durch den Vorsitzenden Herrn Präger, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, wurde die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung eröffnet. Er begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder, Gäste und Vertreter der Verwaltung und stellte die form- und fristgemäße Einladung fest. Zu Beginn der Sitzung waren 11 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Die Ausschussmitglieder wurden durch den Vorsitzenden, Herrn Präger, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, darüber informiert, dass durch die Verwaltung eine dringliche Angelegenheit eingereicht wurde (Drucksache 1556/22 – Regelmäßiger Lagebericht der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH zur Absicherung der Energieversorgung in der Landeshauptstadt Erfurt). Der Vorsitzende bat die stimmberechtigten Ausschussmitglieder um Abstimmung über die Aufnahme in die Tagesordnung. Der Ausschuss votierte einstimmig mit nachstehendem Ergebnis für eine Aufnahme der Drucksache 1556/22:

angenommen Ja 12 Nein 0 Enthalten 0 Befangen 0

Die Drucksache 1556/22 wurde somit unter den Tagesordnungspunkt 3.1 – Dringliche Angelegenheiten eingeordnet. Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht gestellt.

3. Dringliche Angelegenheiten

- 3.1. **Regelmäßiger Lagebericht der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH zur Absicherung der Energieversorgung in der Landeshauptstadt Erfurt** **1556/22**
BE: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung
hinzugezogen: Geschäftsführer SWE Stadtwerke Erfurt GmbH

Aufgrund der dringlichen Aufnahme in die Tagesordnung und der Anwesenheit des geladenen Geschäftsführers der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, bat der Ausschussvorsitzende Herr Präger, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, den Ausschuss um Erteilung des Rederechts für Herrn Zaiß. Dieses wurde durch die Ausschussmitglieder einstimmig erteilt und Herr Präger übergab das Wort an den Geschäftsführer. Herr Zaiß berichtete über die extrem angespannte Lage im Energiesektor. Die Preise befinden sich derzeit auf einem historisch hohen Niveau. Für den Bereich "Strom" habe sich der Preis um 35% erhöht und bei Gas sogar um

85%. Vor diesem Hintergrund mussten für Neuverträge die Grundsicherungstarife angepasst werden. Für Stammkunden sind die Preise im Moment gesichert. Die Reserven für Gas belaufen sich mit heutigem Datum auf 88,5 %. Ein weiteres Problem stellt die Umsetzung des geänderten Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) sowie der noch nicht abschließend beigelegte Streit um die Gasumlage dar. Gem. vorgenannter Gesetzesänderung besteht von nun an die Möglichkeit der zwangsweisen Reduzierung bzw. der Einstellung der Gasverstromung. Die überreichten Unterlagen mit Stand 31.07.2022 lassen erkennen, dass die Entwicklung der letzten 8 Jahre wie prognostiziert ausgefallen ist. Ebenso ist festzuhalten, dass die Verluste der EVAG in diesem Geschäftsjahr deutlich verringert werden konnten. Um den weiteren Einkauf von externer Energie zu sichern, wurden durch die SWE Stadtwerke GmbH bereits Ende des ersten Quartals 2022 vorsorglich Kredite aufgenommen. Im Vergleich hierzu droht z. B. den Stadtwerken Leipzig bereits jetzt Zahlungsunfähigkeit, da keine Kreditwürdigkeit mehr besteht. Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., bat indes um Auskunft, ob für Bestandskunden dauerhaft eine Preisstabilität zugesichert werden kann bzw. wie mit den Preisen bei einem Umzug des Kunden verfahren wird. Außerdem wurde um Auskunft gebeten, wie weit im Voraus der Einkauf von Strom für das laufende Jahr erfolgt ist. Hierzu erklärte Herr Zaiß, dass bei einem Umzug innerhalb des Stadtgebietes der "Altvertrag" mit dem Kunden bestehen bleibt und somit die Preise gleichbleibend sind. Wie es sich mit den Preisen verhält, wenn der Kunde beispielsweise von einer mit Fernwärme versorgten Wohnung in eine Wohnung mit Gasversorgung umzieht, muss nachgereicht werden. Hinsichtlich der zweiten Frage wurde erklärt, dass grundlegend sehr langfristig eingekauft wird. Für das Jahr 2022 wurde beispielsweise bereits 4 ½ Jahre im Vorfeld eingekauft. Im Jahr 2018 erfolgte der 100-prozentige Einkauf für das Jahr 2023. Seit Sommer 2021 sind die Preise deutlich angezogen worden, weswegen für das Jahr 2024 vorerst nur die Hälfte des Energiebedarfs gesichert ist. Trotz der hohen Preise müssen kontinuierlich Kleinstmengen eingekauft werden. Unter Bezugnahme auf die für den Endverbraucher steigenden Preise erkundigte sich Herr Möller, Fraktion AfD, ob bereits ein Anstieg von Vorbehaltszahlungen bei den Kunden der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH zu erkennen ist. Hierzu erklärte Herr Zaiß, dass im Bereich der Kontaktaufnahme per Mail ein verdreifachter Anstieg zu erkennen ist, jedoch bisher noch kein signifikanter Anstieg bei Vorauszahlungen erfolgt, dies gilt glücklicherweise ebenso noch für den Bereich des Forderungsmanagements. Dennoch ist absolut klar, dass ein "Schutzschirm" für alle Kunden dringend notwendig wäre, um Liquiditätsausfälle zu vermeiden. Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN, erinnerte die Anwesenden an die kürzlich zurückliegenden Schließungen zweier Traditionsbäckereien der Stadt Erfurt, u. a. aufgrund der extremen Energiepreise. Es stelle sich die Frage, wie gerade mit solchen Kleinunternehmen zukünftig umgegangen werden soll, deren Produktion stark abhängig von Energiepreisen ist. Auf lokaler Ebene ist ein solcher Rettungsschirm nicht zu bewältigen, führte der Geschäftsführer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH aus. Bezüglich einer Unterstützung von Unternehmen muss an die Landes- und Bundesregierungen verwiesen werden.

Nachdem kein weiterer Beratungsbedarf bestand, bat der Ausschussvorsitzende, um Zustimmung einer regelmäßigen Berichterstattung im Ausschuss. Einstimmig votierten die Ausschussmitglieder dafür:

beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Lagebericht der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH zur aktuellen Energiekrise, Stand: 31.08.2022, gemäß der Anlage 1 wird zur Kenntnis genommen.

02

Im Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Digitalisierung berichtet der Geschäftsführer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH zu jeder Sitzung zum aktuellen Stand hinsichtlich der Absicherung der Energieversorgung in der Landeshauptstadt Erfurt.

4. Behandlung von Anfragen

4.1. Energiemanagement bei Beteiligungen 0987/22

**BE: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdelwitz
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft
und Digitalisierung**

Aufgrund des thematischen Zusammenhangs wurde durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Präger, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, der Vorschlag unterbreitet, die öffentlichen Tagesordnungspunkte 4.1 – Drucksache 0987/22, 4.2 – Drucksache 0990/22, 4.3 – Drucksache 0991/22 und 4.4 – Drucksache 0992/22 gemeinsam zu beraten. Hiergegen erhob sich Seitens der Ausschussmitglieder kein Widerspruch. Eingangs wies Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., daraufhin, dass im Rahmen der abgeforderten Unterlagen zur Drucksache 0991/22 keine Daten zum Thüringer Zoopark Erfurt übermittelt worden. Der Beigeordnete für Sicherheit und Umwelt, Herr Horn sicherte ein Nachreichen der Unterlagen zu, weswegen sich die Ausschussmitglieder auf folgende Festlegung einigten:

Drucksache 1651/22	Da keine Beantwortung der aufgeworfenen Fragen zur Drucksache 0991/22 hinsichtlich des Eigenbetriebes Thüringer Zoopark Erfurt erfolgt ist, wird um Nachreichung der abgeforderten Informationen gebeten. T: 12.10.2022 V: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport
-------------------------------	---

Unter Bezugnahme auf die Drucksache 0991/22 wurde durch Herrn Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, um Auskunft gebeten, welche Einsparungsmaßnahmen z. B. im Rathaus bzw. in der Warsbergstraße oder anderen kommunalen Gebäuden angedacht seien. Herr Horn, informierte, dass durch den Beigeordneten Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, Herr Linnert, bereits intensive Gespräche mit dem hierfür eingerichteten Kernteam "Energie" sowie dem Beirat stattgefunden haben. Ziel sei es Maßnahmen zu eruieren. Ergebnisse werden regelmäßig in DBOB vorgestellt. Ebenso erfolgen Zuarbeiten aus einzelnen Dezernaten sowie Vorschläge aus den jeweiligen Ämtern, welche nun gebündelt werden, um kurzfristig, mittel- bzw. langfristige Maßnahmen zu ergreifen. Auch für das Rathaus ist ein Maßnahmenkatalog geplant, hier ist jedoch zu beachten, dass aufgrund der

4.5. **Verfügbare Gewerbegrundstücke in Erfurt**
BE: Fraktion CDU, Herr Pfistner
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft
und Digitalisierung

1095/22

Einleitend ergriff Herr Pfistner, Fraktion CDU, das Wort und berichtete über die, in der Vergangenheit stattgefundenen Gespräche mit diversen Firmen, welche am Standort Erfurt als Niederlassung Interesse bekundet hatten. Hierbei stellte sich heraus, dass trotz hohen Investitionsinteresses nicht ausreichend Gewerbeflächen angeboten werden konnten und diverse Brachflächen ungeprüft in Bezug auf eine gewerbliche Nutzung existieren. Da es sich um lukrative Branchen handelt, wäre es dringend nötig Abhilfe zu schaffen und eine Auflistung zu erstellen, welche Flächen ggf. für eine Nutzung angeboten werden könnten. Hierzu kündigte der Leiter des Amtes für Geoinformation, Bodenordnung und Liegenschaften, eine Vorlage im nichtöffentlichen Teil des Ausschusses an. Gemeinsam mit dem Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung werde derzeit eine Übersicht bzgl. einer kurz-, mittel- und langfristigen Nutzungsbewertung der zum Stadtgebiet Erfurt zählenden Brachflächen erstellt. Für die Erstellung sind ca. 6 Monate eingeplant. Aufgrund der getroffenen Aussagen erkundigte sich Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., ob genaue Zahlen benannt werden könnten, wie viele Bedarfe in den letzten Monaten bzw. Jahren angemeldet worden. Eine schriftliche Beantwortung dieser Frage sollte ebenso im nichtöffentlichen Teil erfolgen, so der Leiter des Amtes für Geoinformation, Bodenordnung und Liegenschaften. Wegen der aufgeworfenen Fragen einigte sich der Ausschuss auf folgende Festlegung:

Drucksache 1652/22	Es wird um Auskunft gebeten, wie viele Unternehmen derzeit Bedarf an Gewerbeflächen in Erfurt bzw. im Raum Erfurt angemeldet haben. Zudem bitten die Ausschussmitglieder um weitere Informationen bzgl. angedachter Maßnahmen/ Bauvorhaben zur Brachfläche "An der Lache" (ehemaliger Schrottplatz). T: 12.10.2022 V: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung
-------------------------------------	---

Um die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Erfurts weiter auszubauen, sei es dringend notwendig weitere Flächen bereitzustellen, ggf. auch durch den Erwerb von Grundstücken, so Herr Dr. Weißkopf, sachkundiger Bürger. Als Beispiel für ungenutzte Flächen erinnerte Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN an den ehemaligen Schrottplatz "An der Lache". Hierfür haben sich bereits vor langer Zeit Bauinvestoren interessiert, jedoch mit der Absage, dass die benannten Flächen nicht als Bauland verwendet werden können. Hingegen wurde nördlich der Sulzer Siedlung ein Gelände für die Errichtung von Fertigbaugaragen freigegeben. Es ist nicht nachvollziehbar, weswegen im Stadtgebiet solch wertvollen Flächen "verschenkt" werden oder überhaupt keine Nutzung ermöglicht wird. Eine Nutzungsprüfung der benannten Fläche "An der Lache" wurde durch den Leiter des Amtes für Geoinformation, Bodenordnung und Liegenschaften abschließend angekündigt.

zur Kenntnis genommen

4.6. Freies WLAN in den Bürgerhäusern
BE: Fraktion CDU, Herr Waßmann
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft
und Digitalisierung

1193/22

Bezugnehmend auf die ablehnende Beantwortung bzgl. der Einrichtung von W-LAN in Bürgerhäusern, erinnerte Herr Waßmann, Fraktion CDU, als Fragesteller, an die Stellungnahme zum Beschluss der Drucksache 0522/21. Hier wurde mitgeteilt, dass eine Fortführung der Nutzung über das benannte Förderprogramm noch nicht bekannt sei. Laut Aussagen von Herrn Waßmann bestehen bereits Fördermöglichkeiten durch das zuständige Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft. Vor diesem Hintergrund werde dringend darum gebeten, diese Fördermöglichkeiten zu überprüfen. Der Ausschussvorsitzende Herr Präger, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, schloss sich den Aussagen seines Vorredners an.

Protokollnotiz

Herr Waßmann, Fraktion CDU, gab abschließend zu Protokoll, dass er aufgrund der Nichtumsetzung des Stadtratsbeschlusses mit der Beantwortung durch die Verwaltung nicht einverstanden ist.

zur Kenntnis genommen

5. Festlegungen des Ausschusses

5.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung WBD vom
18.05.2022 zum TOP 4.2 - Verwaltungsdienstleistungen
gemäß Onlinezugangsgesetz (Drucksache 0413/22)
BE: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung

0884/22

Einleitend lobte Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, die Fortschritte im Bereich der Onlinedienstleistungen. Dennoch sei es wünschenswert mittels einer Zeitschiene die kommenden Zielsetzungen festzulegen. Der anwesende Mitarbeiter des Amtes für Datenverarbeitung erinnerte, dass eine Weiterentwicklung auch immer politisch beeinflusst wird. Zudem sind erfahrungsgemäß oftmals Programme zurückgezogen worden. In Bezug auf den übertragenen Wirkungsbereich ist zudem zum Teil auch keine Priorisierung möglich, also eine Festlegung der Reihenfolge ausgeschlossen. Des Weiteren sei es aufgrund der angespannten Personaldecke bereits jetzt kaum noch möglich die bereits existierenden Online-Dienste hinreichend zu pflegen oder gar weiterzuentwickeln. Hierzu ergänzte Herr Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt, dass u. a. durch das Dezernat 03 einige Neuerungen eingeführt worden, jedoch immer eine Absicherung über den Stellenplan notwendig ist, um eine effektive Nutzung der Online-Dienste für Bürgerinnen und Bürger sowie die Verwaltung abzusichern.

zur Kenntnis genommen

5.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung WBD vom
08.06.2022 zum TOP 4.1. - Jugendherberge am Zoopark
(Drucksache 0411/22)
BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung

1022/22

Zu Beginn äußerte Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, sein Unverständnis, dass bis zum heutigen Tag nichts passiert sei und immer noch nicht klar ist bis wann die Prüfung abgeschlossen ist. Es stelle sich die Frage, ob mit der Prüfung mittlerweile überhaupt begonnen wurde. Durch Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., wurde außerdem erfragt, nach welchen Anforderungen die Jugendherberge errichtet wird.

Hierzu einigte sich der Ausschuss auf folgende Festlegung:

Drucksache 1656/22	<p>Unter Bezugnahme auf die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung, bittet der Ausschuss um Nennung eines konkreten Zeitplanes, in welchem die Prüfung möglicher Standorte für eine Jugendherberge erfolgen soll.</p> <p>Des Weiteren wird um Auskunft gebeten, welche Standards (Anforderungen) für die Errichtung der Jugendherberge herangezogen werden.</p> <p>T: 12.10.2022 V: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung</p>
-------------------------------	--

Abschließend nahm Herr Pfistner, Fraktion CDU, nochmals Bezug auf die Stellungnahme und die darin getroffene Aussage, dass wegen der Standortentscheidung ein Informationsaustausch mit dem Deutschen Jugendherbergswerk e. V. stattfinden würde und dessen Vorschläge bei der Wahl des möglichen Standorts mit herangezogen werden. Es sei nach Ansicht von Herrn Pfistner ein Widerspruch, sich nicht gänzlich an die Empfehlungen des Jugendherbergswerk zu halten, da diese sicherlich am besten die Eignung eines Standorts einschätzen können. Hierzu erinnerte Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN, dass eine Debatte bzgl. eines möglichen Standorts grundlegend überhaupt nicht hier thematisiert werden soll, da die Zuständigkeit dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr obliegt.

zur Kenntnis genommen

6. Informationen

6.1. Beteiligungsbericht 2022 der Landeshauptstadt Erfurt
BE: Leiterin Beteiligungsmanagement

1400/22

Es bestand kein Redebedarf.

zur Kenntnis genommen

6.2. Mündliche Informationen

Mündliche Informationen lagen nicht vor.

6.3. Sonstige Informationen

Es lagen zudem auch keine sonstigen Informationen vor.

7. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 03.08.2022

Es wurden weder mündliche noch schriftliche Einwände gegen die Niederschrift erhoben.

genehmigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 6 Befangen 0

gez. Präger
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in